

Bachelorarbeit <i>Bachelor Thesis</i>							Modulnummer: IBR				
Bachelor Pflicht/Wahl <input checked="" type="checkbox"/> Wahl <input type="checkbox"/> Basis <input type="checkbox"/> Ergänzung <input type="checkbox"/> Sonderfall <input type="checkbox"/>				Zugeordnet zu Masterprofil Sicherheit und Qualität (SQ) <input type="checkbox"/> KI, Kognition, Robotik (KIKR) <input type="checkbox"/> Digitale Medien und Interaktion (DMI) <input type="checkbox"/>							
Modulbereich: Sonstiges Modulteilbereich: (keine Angabe)											
Anzahl der SWS		V	UE	K	S	Prak.	Proj.	Σ	Kreditpunkte: 12	Turnus Kann jederzeit mit Betreuenden vereinbart werden	
		0	0	0	0	0	0	0			
Formale Voraussetzungen: Mathematik 1, Theoretische Informatik 1, Praktische Informatik 1, Praktische Informatik 2, Datenbankgrundlagen und Modellierung, Software-Projekt, sowie mind. 120 CP absolviert											
Inhaltliche Voraussetzungen: -											
Vorgesehenes Semester: 6. Semester											
Sprache: Deutsch/Englisch											
Kommentar: Keine regelmäßigen Präsenzzeiten, daher keine expliziten SWS ausgewiesen. Allerdings wird in der betreuenden Arbeitsgruppe oft ein Graduierten-Seminar zur Präsentation von Zwischenständen der Abschlussarbeit angeboten. Die Teilnahme daran ist dann integraler Bestandteil des Moduls Bachelorarbeit.											
Ziele: Die inhaltlichen Ziele sind abhängig vom gewählten Thema. Metaziele: Die Studierenden verfügen über <ul style="list-style-type: none"> • Methoden, um Aufgaben mit den Mitteln der Informatik zeit- und kostengerecht lösen und insbesondere die eigene Arbeit organisieren zu können. • Grundkenntnisse im Schätzen und Messen von Aufwand und Produktivität • Fähigkeit zur Bearbeitung von Aufgaben in einem gewissen Anwendungsfeld unter gegebenen technischen, ökonomischen und sozialen Randbedingungen mit Mitteln der Informatik, • Fähigkeit zur Entwicklung entsprechender Systeme • Fähigkeit, Anwendungsprobleme im Gesamtzusammenhang zu erkennen, Vertrautheit mit zugehörigen Lösungsmustern • Fähigkeit zum professionellen Erstellen und Testen größerer Softwaresysteme • Fähigkeit, sich in vorhandene Programme einzuarbeiten und vorhandene Programmelemente nutzen zu können. • Fähigkeit zur Erarbeitung von Lösungen (bei begrenzten Ressourcen), die allgemein anerkannten Qualitätsstandards genügen, • Kommunikative Kompetenz, um Ideen und Lösungsvorschläge schriftlich und mündlich überzeugend zu präsentieren, • Fähigkeit zur wissenschaftlichen Arbeit, zum Wissenserwerb sowie Transferkompetenz • Bei einer Gruppenarbeit auch Fähigkeit zur Teamarbeit 											
Inhalte: Die Inhalte sind abhängig vom gewählten Thema.											
Unterlagen (Skripte, Literatur, Programme usw.): Themenspezifisch											
Form der Prüfung: MP, PL1: 67%, PL2: 33%, Thesis, Kolloquium											
Arbeitsaufwand		Bearbeitung der Aufgabenstellung			300 h			Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums			60 h
		Summe			360 h						

Lehrende:

Alle selbständig Lehrenden können Bachelorarbeiten betreuen

Verantwortlich:

Prof. Dr. U. Bormann